













Fallbeispiel

PerioType® Rapid Implantate - Suprakonstruktion

Patient: Frau E. - geb. 13.12.1945



Anamnese

Bei Frau E. ist seit 2013 eine generalisierte Parodontitis als Vorgeschichte bekannt. Seither war sie nach der Parodontitistherapie in engmaschiger Kontrolle. Am 23.01.2015 wurde sie zur Besprechung einer definitiven Lösung mit funktionellem und ästhetischem Ergebnis in der Frontzahnregion vorstellig.

Befund

Allgemeinmedizinischer Befund:

Frau E. ist ca. 1,65 m groß, wiegt 60 kg und befindet sich in einem guten Allgemeinzustand. Die Patientin raucht nicht und Alkohl- und Drogenabusus wurde verneint.

Zahnärztlicher Befund am 23.01.2015:

Die Zähne in Regio 11-24 weisen Lockerungsgrade von 3 und Knochenabbau auf. Zahn 24 und 25 haben eine Paro-endo-läsion.

Diagnose

Parodontal geschädigte, teilweise kariöse Zähne: 11, 21, 22, 23, 24 (nicht erhaltungswürdig).

Therapieprozedere

Am Tag der Vorstellung wurde der Patientin die Versorgungsmöglichkeit in Regio 11 - 24 mit sofortbelastbarer Implantatlösung vorgestellt. Geplant wurde eine Extraktion der Zähne und sofortige Insertion von 3 Implantaten. Die endgültige Suprakonstruktion wird aus Vollzirkon hergestellt. Nach der Knochenvermessung in der DVT-Auswertung ergab sich der Plan mit Implantation in Regio 11, 22, 24 mit Knochenaufbau in Regio 24.

Ab dem Tag der Operation, die am 06.05.2015 erfolgte, war die Patientin antibiotisch abgedeckt. Präoperativ wurde der Patientin einmalig 2x Prednisolon je 50 mg oral verabreicht. Nach der Extraktion der Zähne in Regio 11 - 24 wurden die genauen Implantatlängen und –durchmesser bestimmt: Perio Type Rapid in Regio 11 und 22 mit 4,1 x 13 mm und Perio Type Rapid in Regio 24 mit 4,1 x 15 mm.

Nach der Anprobe der Aufbauten wurde 1x Bio-Oss im Operationsgebiet verteilt, um die Alveole aufzufüllen und dort als Resorptionsschutz zu dienen.

Die Patientin konnte durch die Sofortbelastung der Implantate unmittelbar mit einer provisorischen Brücke versorgt werden. 1 Woche postoperativ konnten die Nähte entfernt werden und nach 8 Wochen die endgültige Abformung gemacht werden. Eine Sitzung für Aufbauten- und Checkbißanprobe wurde vorgenommen und anschließend die definitive Brücke aus Vollzirkon hergestellt. Bei der Abgabe der Brücke wurden zum ästhetischen Zweck die Nachbarzähne 12, 13 mit Komposit-Füllung (Direct Composite Veneers) versorgt.



